



ethnocineca – International Documentary Film Festival Vienna

4. – 10. Mai 2018

Eröffnung und Premierenauswahl.

Die 12. ethnocineca im Votiv Kino und De France eröffnet mit „**Der Mensch ist ein schöner Gedanke. Volkhard Knigge und Buchenwald**“ (2017) von Siegfried Ressel. Das diesjährige Festivalthema *Whose Story is it?* fragt nach AutorInnenschaft, Erzählformen und Erinnerungskultur.

Sehr geehrte Redakteurinnen und Redakteure!

Das Programm der ethnocineca 2018 ist online. Den Eröffnungsfilm und eine Auswahl aus unseren 56 Filmen, darunter Welt- und Europapremieren möchten wir Ihnen besonders vorstellen. Die meisten Filme des Programms sind in Österreich zum ersten Mal zu sehen.

Eröffnung im Gedenkjahr

Dokumentarfilme erzählen beinahe Vergessenes und beanspruchen für sich, das noch-nicht-Gesehene zu dokumentieren.

In diesem Sinne muss das diesjährige Festivalthema *Whose Story is it?* auch eine Einladung sein, konsequent **gegen die Routine eines Gedenkjahres** zu denken, einer von Klischees bedrohten Erinnerungskultur immer die lebenden Zeitzeugen, und den selbstverständlich gewordenen Bekenntnissen den Versuch eines unmittelbaren Begreifens entgegenzustellen. Es geht um jene **letzte Nuance des Verstehens**, die den Nachgeborenen und Gedenkenden für ein paar Momente greifbar erscheint, wenn sie den Worten eines Menschen wie Volkhard Knigge, Protagonist des Eröffnungsfilms, für 85 Minuten lauschen können.

Oder, wie Eddie Jaku, Shoa-Überlebender und Hauptfigur von „*The Happiest Man*“ es sagt:

„Meine Geschichte ist keine Geschichte. Das ist mein Leben!“

Eröffnungsfilm

Siegfried Ressel | Deutschland 2017 | 85 Min. | OmeU

DER MENSCH IST EIN SCHÖNER GEDANKE. VOLKHARD KNIGGE UND BUCHENWALD

Pressevorführung und Programmpäsentation 24.4. um 10:30 im Votiv Kino.

Volkhard Knigge leitet seit über 20 Jahren die Gedenkstätte des Konzentrationslagers Buchenwald. Seine Reflexionen sind eine Annäherung an den Verbrechensort Buchenwald, so wie er uns heute erscheint: mit seiner Leere, seiner architektonischen Funktionalität und kühlen Ästhetik – aber auch als Schauplatz einer Erinnerungskultur, die es sich in ihren Bildern und Klischees vielleicht schon zu bequem gemacht hat und längst nicht mehr jene fortlaufende Selbstbeunruhigung über eine Geschichte erzeugt, deren Wunden nicht heilbar sind.

04.05. 20:30

Votiv Gr. Saal

Der Filmmacher wird beim Festival anwesend sein, der Protagonist Volkhard Knigge leider erst bei der Wiederholung am 08.05. 20:00

Ausgewählte Premieren und Programmhinweise der ethnocineca 2018

David Fedele, Kumut Imesh | Marokko, Frankreich, Australien 2018 | 83 Min. | OmeU
REVENIR

EUROPAPREMIERE

Im Anschluss Q&A mit David Fedele und Kumut Imesh

Jahrelang wurden die Geschichten westafrikanischer MigrantInnen durch die Perspektive fremder JournalistInnen erzählt. Revenir erzählt diese Geschichte nun aus der Innenperspektive: Der Ivorer Kumut Imesh beschließt nach seiner erfolgreichen Flucht nach Frankreich den Weg noch einmal zu gehen - diesmal jedoch ausgestattet mit einer Kamera, um seine Eindrücke und Erlebnisse festzuhalten. Kumuts Kamera zeigt hautnah den Kampf um Freiheit und Würde auf einer der gefährlichsten Fluchtrouten der Welt quer durch die Sahara. Ein kontroverses Filmexperiment und ein mutiges Unterfangen, das nicht ohne Folgen bleibt.

05.05. 20:00

Votiv Gr. Saal

David Fedele hält auch die diesjährige **Masterclass** am 05.05. 15:00 im Volkskundemuseum Wien

Peter Stastny | Österreich 2017 | 84 Min. | OmeU
REDEMPTION BLUES

WELTPREMIERE

Im Anschluss Q&A mit Peter Stastny

Dieser Film ist nominiert für den **Austrian Documentary Award (ADA)**

In New York, Wien, Buchenwald und Bethlehem trifft der Regisseur Peter Stastny Shoah-Überlebende. Unter dem Bogen der persönlichen Geschichte des Regisseurs sehen wir, wie sich diese abgehärteten und trotz allem lebensfreudigen Menschen über die Qualen und Verluste ihrer Vergangenheit hinwegsetzen. Letztlich erleben wir sie als voraussehende Leitfiguren in Momenten der Heimkehr und des Voranschreitens und nicht als Gefangene ihres Schicksals: „Der Mann mit dem Bart hat nicht gewonnen.“

06.05. 20:00

Votiv Gr. Saal

Abeer Zeibak Haddad | Palästina 2016 | 57 Min. | OmeU
WOMEN OF FREEDOM

ÖSTERREICHPREMIERE

Im Anschluss Q&A mit Abeer Zeibak Haddad

Dieser Film ist nominiert für den **International Documentary Award (IDA)**

Die palästinensische Filmemacherin Abeer Zeibak Haddad bricht mit ihrem Film das Schweigen über sogenannte „Ehrenmorde“. Sie begibt sich auf die Suche nach ebenso tragischen wie persönlichen Geschichten von Überlebenden, Opfern wie auch Tätern und versucht so, eine grausame gesellschaftliche Praxis begreifbar zu machen, für welche oft die Worte fehlen. In bewegenden Portraits und durch mitunter verstörende Lebensgeschichten werden die gesellschaftlichen und politischen Umstände hinterfragt, unter denen dieses Phänomen ebenso

ermöglicht wie tabuisiert wird. Ein Film, der auch für die Regisseurin in einer männlich dominierten Gesellschaft zu einer persönlichen Gratwanderung wird.
Grand Mayor's Prize at Yamagata Documentary International Film Festival 2017 / Japan

07.05 18:00

Votiv Gr. Saal

Hesam Eslami | Iran 2017 | 73 Min. OmeU

20TH CIRCUIT SUSPECT

ÖSTERREICHPREMIERE

Im Anschluss Q&A mit Hesam Eslami

Dieser Film ist nominiert für den **International Documentary Award (IDA)**

Der Zufall bringt oftmals die besten Geschichten hervor: Nach einem Einbruch in sein Auto lernt der Filmemacher Hesam Eslami den Rädelsführer der Jugendbande, Ehsan, in Teheran kennen. Es entwickelt sich eine Freundschaft zwischen ihnen und fortan begleitet der Filmemacher die Gang über sechs Jahre mit der Kamera. Nicht nur mittendrin, sondern hautnah, erleben wir Autoeinbrüche, Flucht vor der Polizei, Verhaftungen und persönliche Schicksalsschläge. Eine mitreißende und schonungslose Coming of Age Story über die harte Schule des Erwachsenwerdens und bedingungslose Freundschaft.

07.05. 20:00

Votiv Gr. Saal

Alfoz Tanjour | Syrien, Katar, Österreich 2016 | 108 Min. | OmeU

A MEMORY IN KHAKI

ÖSTERREICHPREMIERE

Im Anschluss Q&A mit Alfoz Tanjour

Dieser Film ist nominiert für den **International Documentary Award (IDA)**

Selbst aus Damaskus geflüchtet, verflechtet Alfoz Tanjour seine persönliche Leidensgeschichte mit jenen von drei anderen aus Syrien vor dem alten Regime geflohenen KünstlerInnen. In Erinnerungsbruchstücken entfaltet sich eine Spurensuche an die Heimatstadt Damaskus, geprägt von Jahren des Schweigens, der Angst und des Terrors, ehe die syrische Revolution ihren Lauf nahm. Der Film lässt tief in die syrische Vergangenheit blicken, verweist dabei stets auf die aktuelle Bürgerkriegskrise und hat zugleich die Zukunft des zerrütteten Landes vor Augen. Letztlich stellt der Film auch auf eindringliche Weise Fragen von Zugehörigkeit und Identität, war doch Damaskus die einzige Stadt, in welcher der im Exil lebende Filmemacher „wirklich er selbst sein konnte“.

05.05. 18:00

Votiv Gr. Saal

Zum Thema Syrien freuen wir uns auch, dieses Jahr das **Film Festival in Exile: Syria** zu Gast zu haben.
Do, 10.05. ab 18:00 im De France

Bragard Magali und Enjolras Séverine | Frankreich 2017 | 96 Min. | OmeU
REMAKE OF A SUMMER

ÖSTERREICHPREMIERE

Im Anschluss Q&A mit Séverine Enjolras

Dieser Film ist nominiert für den **Excellence in Visual Anthropology Award (EVA)**

Es ist Sommer in Paris und seinen Banlieues. Zwei junge Filmemacherinnen starten den Versuch, den Kultfilm „Chronicle of a Summer“ von Jean Rouch und Edgar Morin, 50 Jahre später neu zu verfilmen. Durch eine Varietät von Persönlichkeiten und intimen sowie politischen Fragen, die die Filmemacherinnen (dar)stellen, zeichnen sie ein Portrait einer Gesellschaft, die die französische Gesellschaft der 60er Jahre widerspiegelt. *Remake of a Summer* spielt mit einer neuartigen kinematographischen Methode: der Neuverfilmung eines Dokumentarfilms und hält dabei den Nachlass Rouch's und Morin's in Ehren.

05.05.18:00

De France 1

Diane Sorin | Frankreich 2017 | 80 Min. | OmeU

DES HOMMES QUI VEILLENT – THE MEN WHO KEEP WATCH

EUROPAPREMIERE

The Men who keep watch ermöglicht einen Einblick in das nächtliche Leben der städtischen Bestattungsgesellschaft in Paris. Vor und nach jedem Einsatz treffen sich die Bestatter im „Dépôt“, einem unterirdischen Lagerhaus, das sie nicht nur von der Stadt, sondern auch von direktem Sonnenlicht abschirmt. Dieser Raum fungiert nicht nur als Umkleide- und Technikraum, sondern auch als emotionale Entlastungszone der Männer, die stets „Ausschau halten“.

10.05. 18:00

Votiv Gr. Saal

Die **Programmkonferenz** mit ausführlichen Unterlagen zum Festival und **Pressevorführung des Eröffnungsfilms** „Der Mensch ist ein schöner Gedanke. Volkhard Knigge und Buchenwald“ findet am **Dienstag, den 24.4. um 10:30 im Votiv Kino** statt! Um Anmeldung wird gebeten. **Alle Filme des Festivals können auch für Presse Zwecke vorab gestreamt werden.**

Pressekontakt:

Peter Danek

Eva Barwart

presse@ethnocineca.at

+43 680 23 33 176

ethnocineca.at/presse